

# Talentkonzept



# Musikschule Oberemmental



Inhaltsverzeichnis	Seite
Einleitung	3
Antrag Talentcard	4
Konzept Stufe Basis	5
Konzept Stufe Aufbau I inkl. Schulischen Talentprogramm	7
Konzept Stufe Aufbau II inkl. Schulischen Talentprogramm	11
Kontakt	14

## Einleitung

Die Talentförderung ist seit 2022 im Volksschulgesetz sowie im kantonalen Sportförderungsgesetz verankert. Die Bildungs- und Kulturdirektion und die Sicherheitsdirektion mit dem Kompetenzzentrum Sport arbeiten in der Umsetzung eng zusammen. Die Talentförderung wird gestärkt und der Zugang zu Schulen mit Talentförderung chancengerechter, die Zusammenarbeit in den Regionen verbessert. Gerne werden sie durch den Schulleiter zum Thema Talentförderung beraten. Melden sie sich zu einem Gespräch direkt bei [Ueli Kipfer](#)

Kurze Übersicht der Förderstufen (Auszug aus dem [Rahmenkonzept](#) des Bundes "Junge Talente Musik"):

### **Stufe Basis:** Begabungserkennung und Grundlagenförderung

Kernziele der Förderung in der Stufe Basis bilden die Erkennung der musikalischen Begabungen und die Vermittlung der Grundlagen für eine vielseitige und vertiefende Erfahrung von Musik.

### **Stufe Aufbau I:** Erste Begabungsentfaltung

Die Stufe Aufbau I ermöglicht eine erste Entfaltung der Begabung, eröffnet mögliche weiterführende Entwicklungsziele und fördert die musikalische Entwicklung in vielseitige Richtungen.

### **Stufe Aufbau II:** Erweiterte musikalische Kompetenz

Die Stufe Aufbau II erweitert die musikalischen Kompetenzen, fördert die Klärung des eigenen Potenzials und die Entwicklung einer musikalischen Persönlichkeit.

**Stufe PreCollege:** Musikalische und künstlerische Kompetenz mit Hochschulpotenzial  
Strukturierte Angebote auf Stufe PreCollege ermöglichen die Vorbereitung auf einen Hochschuleintritt und die Auseinandersetzung mit den Berufsbildern «Musikerin/Musiker».

Das folgende Talentkonzept gilt für alle Stilrichtungen.

Inhaltlich richtet sich dieses Konzept neben dem [Rahmenkonzept](#) des Bundes auch nach dem VBMS Konzept Talentförderung.



## Antrag als Berner Talent für die Talentcard

Auf [www.bernertalent.ch](http://www.bernertalent.ch) gelangen die Bewerber\*innen zu den Dokumenten, die sie der Anmeldung beilegen müssen.

- [Vorlage für Motivationsschreiben](#)
- [Vorlage Wochenplan](#)
- [Vorlage Werdegang](#)
- [Vorlage Bericht abgebende Schule](#)
- [Charta Berner Talent](#)

Den Entscheid über die Vergabe der Talentkarte der jeweiligen bzw. der nächsten Stufe fällt die Kantonale Fachkommission im musischen Bereich. Sie stützt sich dabei auf die Beurteilung durch die Musikschulen.

## Talentkonzept Stufe Basis

### Hauptziele

Kernziele der Förderung in der Stufe Basis bilden die Erkennung der musikalischen Begabungen und die Vermittlung der Grundlagen für eine vielseitige und vertiefende Erfahrung von Musik. Die Lehrpersonen und die Schulleitungen/Fachbereichsleitungen spielen eine wichtige Rolle.

### Allgemeine Voraussetzungen

Die Talente verfügen insbesondere über folgende Kompetenzen:

- Rasche musikalische und technische Auffassungs- und Umsetzungsangabe
- Ausdruckskraft (natürliche Musikalität)
- Sinn für Rhythmus und Klang
- Spielfreude, Neugierde, ausgeprägte Lernmotivation
- Fähigkeit, auf andere zu hören und einzugehen (Ensemble, Chor, Band)
- Konzentrationsfähigkeit, Selbstkompetenz und Selbstreflexion
- Überdurchschnittliches musikalisches Entwicklungspotential
- überdurchschnittliche instrumentenspezifische bzw. stimmliche Fertigkeiten

### Allgemeine Aufnahmekriterien

- Voraussetzung ist die Berner Talentcard
- Anmeldung für die Talentkarte Basis sind jederzeit möglich
- Die wöchentliche Unterrichtszeit im Instrumental- oder Gesangsunterricht (Haupt- und Nebenfach) liegt bei mindestens 40 min. (Basis)
- Bestätigung über einen minimalen Umfang von 5 Übungsstunden pro Woche
- Die Schulleitung der Musikschule Oberemmental beurteilt zusammen mit der Lehrkraft die bisherige Entwicklung des Kindes oder Jugendlichen.

Folgende Kriterien werden zur Bewertung beigezogen:

- Feststellung eines ausgeprägten Interesses an der Musik
- Empfehlungsschreiben der Instrumental- oder Gesangslehrkraft
- Allenfalls Leistungsausweis im ausserschulischen Förderbereich. Dies können sein: Leistungsausweis durch Teilnahme an Wettbewerben, Veranstaltungen und Konzerten.
- Aktives Musizieren in mindestens einem Ensemble, einem Chor, einer Band oder einem Orchester der Musikschule oder einer externen Vereinigung unter professioneller Leitung ist erwünscht.

### Fächerkatalog

- Einzelunterricht (Nebenfach fakultativ): mindestens 40'/wöchentlich
- Konzerte/Auftritte/Tests: Die Talente treten regelmässig an Musikschulveranstaltungen auf und absolvieren periodisch Stufentests
- Projekte, Workshops, Musikwochen, Konzertbesuche sowie Vernetzung mit anderen Talenten. Teilnahme am Talenttag der Emmentaler Musikschulen wird erwartet.

### Ausbildungsstandort

Die instrumentale und vokale Ausbildung erfolgt an der Musikschule Oberemmental in Langnau oder deren Aussenstandorten.

### **Zusätzliche musikalische Betätigung-Vernetzung**

Intensives Auseinandersetzen im Unterricht im Bereich Gehörbildung und Musik verstehen. Jährliche Teilnahme an überregionalen Wettbewerben, Musikferienkursen und Ensemble- oder Bandtreffen sowie Auswahlorchester sind ausdrücklich erwünscht.

### **Portfolio**

Für jedes Talent wird ein persönliches Portfolio geführt. Das Portfolio wird von der/dem MentorIn und der Lehrkraft gemeinsam geführt.

Inhalte:

- Auflistung der bisherigen musikalischen Erfahrungen/ des bisherigen Unterrichts
- Beurteilungen/Einschätzungen durch die Lehrperson(en)
- Auflistung von Teilnahmen an Vorspielen, Wettbewerben, Stufentests, Prüfungen etc.
- Gesprächsprotokolle/Notizen

### **Mentorat**

Mentoringaufgaben werden in der Regel von der Schulleitung übernommen.

Sie umfassen:

- Unterstützung der Lehrperson(en) in der Beurteilung und Begleitung des Talentes
- Beratung des Talentes in der Zusammenstellung der Programmbestandteile
- Unterstützung des Talentes bei der Vereinbarkeit seiner musikalischen Förderung mit der sonstigen Ausbildung (Schule, Lehrbetrieb)
- Dokumentation der geführten Gespräche
- Verantwortung für das Führen des Portfolios (Controlling)
- Einholen des Commitments des Talentes zum Fördersetting

### **Leistungsüberprüfung-Controlling**

Für die Beantragung/Verlängerung der Talentkarte müssen die Talente einmal jährlich Nachweise über ihre musikalische und persönliche Entwicklung erbringen. Die kantonale Fachkommission prüft diese und entscheidet über die (weitere) Vergabe der Talentkarte. Ein jährliches Vorspiel im Rahmen einer Musizierstunde oder Projektkonzerten der Musikschule Oberemmental.

### **Schulische Entlastung**

Gemäss Rahmenkonzept und Berner Talentcard sind in Absprache mit den Schulbehörden entsprechende schulische Individualisierungen (z.B. Dispensationen) vorzusehen. Der Kanton muss für die schulische Entlastung Regelungen vorsehen

### **Finanzieller Aufwand**

Grundsätzlich geht der für den Fachbereich anfallende finanzielle Aufwand zu Lasten der Erziehungsberechtigten. Die Musikschule Oberemmental verfügt über einen Fonds zur Entlastung der Eltern wo nötig. Ziel ist, dass kein Talent aus finanziellen Gründen nicht adäquat gefördert wird.

## Talentkonzept Stufe Aufbau 1

Kann kombiniert werden mit schulischem Talentprogramm der Schule Langnau.

### Hinweise zur Teilnahme am schulischen Talentprogramm mit der Schule Langnau:

An der Schule Langnau können sport- und musiktalentierte Schülerinnen und Schüler besonders gefördert werden. Die Musikschule Oberemmental ist Förderpartner des Talentprogramm der Schule Langnau für die Bereiche Musik und Tanz!

Anmeldefrist für die schulischen Programme ist der 15. Februar jedes Jahres.

Koordinatorin Talent Schule Langnau

Sarah Ruesch: [s.ruesch@schule-langnau.ch](mailto:s.ruesch@schule-langnau.ch)

[DOWNLOAD ANMELDEUNTERLAGEN TALENT](#)

Das Talentförderprogramm der Schule Langnau ist im regionalen Talentförderprogramm Emmental-Oberaargau Mitglied.

Das Talentförderprogramm der Region Emmental-Oberaargau umfasst die Schulen Langnau, Langenthal Kreuzfeld, Volksschule Burgdorf und Hofmatt Huttwil: [www.talent-oe.ch](http://www.talent-oe.ch)

### Hauptziele

Die Stufe Aufbau I ermöglicht eine erste Entfaltung der Begabung, eröffnet mögliche weiterführende Entwicklungsziele und fördert die musikalische Entwicklung in vielseitige Richtungen.

### Allgemeine Voraussetzungen

Zusätzlich zur niveaugerechten Weiterentwicklung der Kompetenzen der Stufe Basis verfügen die Talente insbesondere über folgende Kompetenzen:

- Fortgeschrittene instrumentenspezifische bzw. stimmliche Fähigkeiten
- Erfahrung im Ensemblespiel /Band-musizieren/Chorsingen und mit Improvisation/Komposition
- Kenntnisse in Musiktheorie/Musik-Verstehen, Gehörbildung, Musikgeschichte und Stilkunde
- Leistungsbereitschaft und Ausdauer
- eigenes kleines Repertoire (Referenzstücke Stufentest 3 oder 4)
- Auftrittskompetenz
- Nebenfachkompetenz (z.B. Zweitinstrument)
- Interesse an Musikgeschichte

### Allgemeine Aufnahmekriterien

- Voraussetzung ist die Berner Talentcard
- Anmeldung für die Talentkarte Stufe I mit schulischem Programm ist jährlich per 15. Februar möglich.

- Die wöchentliche Unterrichtszeit im Instrumental- oder Gesangsunterricht (Haupt- und Nebenfach) liegt bei mindestens: 60 Minuten (Stufe I) (Schulisches Talentprogramm Schule Langnau 90 Minuten)
- Bereitschaft über einen minimalen Umfang von 8 Übungsstunden pro Woche
- Die Schulleitung der Musikschule Oberemmental beurteilt zusammen mit der Lehrkraft und einem Fachexperten/Fachexpertin die bisherige Entwicklung des Kindes oder Jugendlichen.

Folgende Kriterien werden zur Bewertung beigezogen:

- Vorspiel eines stufengerechten Programms mit unterschiedlichen Stücken (durchgeführt und bestätigt durch die Musikschule)
- Portfolio – in Bezug auf musikalisches Tun und Wirken (Meisterkurse, Literaturliste, Wochenplan, Wettbewerbe, Musikwochen, etc.)
- Nachweis über Instrumentalvorspiele, Nebenfächer wie z.B. Zweitinstrument, Theorie/Gehörbildung, Ensemble-/Orchesterspiel, Chor, Körperarbeit, etc.
- ein Referenz-/Empfehlungsschreiben der Lehrperson(en)
- Bestätigung der Schulleitung/Fachbereichsleitung
- Dokumentierter Beobachtungsprozess über eine gewisse Zeit durch Lehr- und/oder Begleitpersonen
- Motivationsschreiben
- Dokumentation von Konzerten/Auftritten/Vorspielen/ Wettbewerbsresultaten
- Allenfalls Leistungsausweis im ausserschulischen Förderbereich.  
Dies können sein: Leistungsausweis durch Teilnahme an Wettbewerben, Veranstaltungen und Konzerten.
- Aktives Musizieren in mindestens einem Ensemble, einem Chor, einer Band oder einem Orchester der Musikschule oder einer externen Vereinigung unter professioneller Leitung.

### Fächerkatalog

- Einzelunterricht (mind. 60 Minuten wöchentlich)
- Nebenfach 40 Minuten alle zwei Wochen (Schulisches Programm obligatorisch, sonst fakultativ)
- Gehörbildung und Musik verstehen ((Schulisches Programm obligatorisch, sonst fakultativ)
- Konzerte/Auftritte/Tests: Die Talente treten regelmässig an Musikschulveranstaltungen sowie in Gefässen der regionalen Talentförderung auf und absolvieren periodisch Stufentests
- Aktives Musizieren in mindestens einem Ensemble, einem Chor, einer Band oder einem Orchester der Musikschule oder einer externen Vereinigung unter professioneller Leitung
- Projekte, Workshops, Musikwochen, Konzertbesuche sowie Vernetzung mit anderen Talenten.
- Teilnahme am Talenttag der Emmentaler Musikschulen.



### **Ausbildungsstandort**

Die instrumentale und vokale Ausbildung erfolgt an der Musikschule Oberemmental in Langnau oder deren Aussenstandorten. Teilnehmer der schulischen Talentprogrammes der Schule Langnau können aus all unseren Vertragsgemeinden stammen. Jedoch muss für das schulische Talentprogramm der Schulwechsel nach Langnau vollzogen werden (ab 7. Klasse möglich).

### **Zusätzliche musikalische Betätigung-Vernetzung**

Intensives Auseinandersetzen im Unterricht im Bereich Gehörbildung und Musik verstehen. Jährliche Teilnahme an überregionalen Wettbewerben, Musikferienkursen und Ensemble- oder Bandtreffen sowie Auswahlorchester werden erwartet.

### **Portfolio**

Für jedes Talent wird ein persönliches Portfolio geführt. Das Portfolio wird von der/dem MentorIn und der Lehrkraft gemeinsam geführt.

Inhalte:

- Auflistung der bisherigen musikalischen Erfahrungen/ des bisherigen Unterrichts
- Beurteilungen/Einschätzungen der Lehrperson(en)
- Auflistung von Teilnahmen an Vorspielen, Wettbewerben, Stufentests, Prüfungen etc.
- Gesprächsprotokolle/Notizen
- Nach Möglichkeit bestandener Stufentest 3 oder 4
- Das persönliche Portfolio wird weitergeführt oder neu erstellt.
- Für die Beantragung/Verlängerung der Talentkarte müssen die Talente einmal jährlich Nachweise über ihre musikalische und persönliche Entwicklung erbringen. Die kantonale Fachkommission prüft diese und entscheidet über die (weitere) Vergabe der Talentkarte.

### **Mentorat**

Mentoringaufgaben werden in der Regel von der Schulleitung übernommen.

Sie umfassen:

- Unterstützung der Lehrperson(en) in der Beurteilung und Begleitung des Talentees
- Beratung des Talentees in der Zusammenstellung der Programmbestandteile
- Unterstützung des Talentees bei der Vereinbarkeit seiner musikalischen Förderung mit der sonstigen Ausbildung (Schule, Lehrbetrieb)
- Dokumentation der geführten Gespräche
- Verantwortung für das Führen des Portfolios (Controlling)
- Einholen des Commitments des Talentees zum Fördersetting

### **Leistungsüberprüfung-Controlling**

Für die Beantragung/Verlängerung der Talentkarte müssen die Talente einmal jährlich Nachweise über ihre musikalische und persönliche Entwicklung erbringen. Die kantonale Fachkommission prüft diese und entscheidet über die (weitere) Vergabe der Talentkarte.



Ein jährliches Vorspiel im Rahmen einer Musizierstunde oder Projektkonzerten der Musikschule Oberemmental unter Anwesenheit des Mentors/Mentorin.

### **Schulische Entlastung**

Gemäss Rahmenkonzept und Berner Talentcard sind in Absprache mit den Schulbehörden entsprechende schulische Individualisierungen (z.B. Dispensationen) vorzusehen.

Der Kanton muss für die schulische Entlastung Regelungen vorsehen.

Im schulischen Talentprogramm geschehen die Dispensationen in Absprache mit der Talentkoordinatorin der Schule Langnau.

### **Finanzieller Aufwand**

Grundsätzlich geht der für den Fachbereich anfallende finanzielle Aufwand zu Lasten der Erziehungsberechtigten. Die Musikschule Oberemmental verfügt über einen Fonds zur Entlastung der Eltern wo nötig. Ziel ist, dass kein Talent aus finanziellen Gründen nicht adäquat gefördert wird.

## Talentkonzept Stufe Aufbau 2

**Kann kombiniert werden mit schulischem Talentprogramm der Schule Langnau.  
Kann kombiniert werden mit schulischem Talentprogramm eines Gymnasiums.**

### **Hinweise zur Teilnahme am schulischem Talentprogramm mit der Schule Langnau:**

An der Schule Langnau können sport- und musiktalentierte Schülerinnen und Schüler besonders gefördert werden. Die Musikschule Oberemmental ist Förderpartner des Talentprogramm der Schule Langnau für die Bereiche Musik und Tanz!

Anmeldefrist für die schulischen Programme ist der 15. Februar jedes Jahres.

Koordinatorin Talent Schule Langnau

Sarah Ruesch: [s.ruesch@schule-langnau.ch](mailto:s.ruesch@schule-langnau.ch)

[DOWNLOAD ANMELDEUNTERLAGEN TALENT](#)

Das Talentförderprogramm der Schule Langnau ist im regionalen Talentförderprogramms Emmental-Oberaargau Mitglied.

Das Talentförderprogramms der Region Emmental-Oberaargau umfasst die Schulen Langnau, Langenthal Kreuzfeld, Volksschule Burgdorf und Hofmatt Huttwil: [www.talent-oe.ch](http://www.talent-oe.ch)

Teilnehmer der Stufe Aufbau II nehmen am kantonalen Talentförderprogramm des VBMS teil.

### **Hauptziele**

Die Stufe Aufbau II erweitert die musikalischen Kompetenzen, fördert die Klärung des eigenen Potenzials und die Entwicklung einer musikalischen Persönlichkeit. Sie schafft im Bereich Klassik die Voraussetzungen, um die Eintrittsprüfung an ein PreCollege oder die Aufnahmeprüfung an eine Musikhochschule zu bestehen.

### **Allgemeine Voraussetzungen**

Zusätzlich zur niveaugerechten Weiterentwicklung der Kompetenzen der Stufe Aufbau I verfügen die Talente insbesondere über folgende Kompetenzen:

- Fähigkeit zur kritischen Selbsteinschätzung
- Fähigkeit zur eigenständigen Interpretation, Vermittlung einer musikalischen Botschaft
- Fähigkeit musikalische Verantwortung im Ensemblespiel/Chorsingen/Bandmusizieren zu übernehmen
- Hohe Disziplin und hohe Belastbarkeit
- Entscheidung über die persönliche musikalische Laufbahn

### **Allgemeine Aufnahmekriterien**

- Voraussetzung ist die Berner Talentcard und bestandene Aufnahmeprüfung zum [kantonalen Talentförderprogramm des VBMS](#)
- Anmeldung für die Talentkarte Stufe II gemäss kantonalen Richtlinien des VBMS.

- Die wöchentliche Unterrichtszeit im Instrumental- oder Gesangsunterricht (Haupt- und Nebenfach) liegt bei mindestens: 80 Minuten (Stufe II) (Schulisches Talentprogramm Schule Langnau 90 Minuten )
- Bereitschaft über einen minimalen Umfang von 12 Übungsstunden pro Woche
- Die Schulleitung der Musikschule Oberemmental beurteilt zusammen mit der Lehrkraft die bisherige Entwicklung des Kindes oder Jugendlichen.

Folgende Kriterien werden zur Bewertung beigezogen:

- Vorspiel eines stufengerechten Programms mit unterschiedlichen Stücken (durchgeführt und bestätigt durch die Musikschule)
- Portfolio – in Bezug auf musikalisches Tun und Wirken (Meisterkurse, Literaturliste, Wochenplan, Wettbewerbe, Musikwochen, etc.)
- Nachweis über Instrumentalvorspiele, Nebenfächer wie z.B. Zweitinstrument, Theorie/Gehörbildung, Ensemble-/Orchesterspiel, Chor, Körperarbeit, etc.
- ein Referenz-/Empfehlungsschreiben der Lehrperson(en)
- Bestätigung der Schulleitung/Fachbereichsleitung
- Dokumentierter Beobachtungsprozess über eine gewisse Zeit durch Lehr- und/oder Begleitpersonen
- Motivationsschreiben
- Dokumentation von Konzerten/Auftritten/Vorspielen/ Wettbewerbsresultaten
- Allenfalls Leistungsausweis im ausserschulischen Förderbereich.  
Dies können sein: Leistungsausweis durch Teilnahme an Wettbewerben, Veranstaltungen und Konzerten.
- Aktives Musizieren in mindestens einem Ensemble, einem Chor, einer Band oder einem Orchester der Musikschule oder einer externen Vereinigung unter professioneller Leitung.

### **Fächerkatalog**

- Einzelunterricht (mind. 60 Minuten wöchentlich)
- Nebenfach (mind. 40 Minuten alle zwei Wochen)
- Gehörbildung und Musik verstehen
- Konzerte/Auftritte/Tests: Die Talente treten regelmässig an Musikschulveranstaltungen sowie in Gefässen der regionalen Talentförderung auf und absolvieren periodisch Stufentests
- Aktives Musizieren in mindestens einem Ensemble, einem Chor, einer Band oder einem Orchester der Musikschule oder einer externen Vereinigung unter professioneller Leitung
- Projekte, Workshops, Musikwochen, Konzertbesuche sowie Vernetzung mit anderen Talenten.
- Teilnahme am Talenttag der Emmentaler Musikschulen.
- Teilnahme an den Talentkonzerten der kantonalen Talentförderung des VBMS

### **Ausbildungsstandort**

Die instrumentale und vokale Ausbildung erfolgt an der Musikschule Oberemmental in Langnau oder deren Aussenstandorten. Teilnehmer der schulischen Talentprogrammes der Schule Langnau können aus all unseren Vertragsgemeinden stammen. Jedoch muss für das schulische Talentprogramm der Schulwechsel nach Langnau vollzogen werden (ab 7. Klasse möglich).

### **Zusätzliche musikalische Betätigung-Vernetzung**

Intensives Auseinandersetzen im Unterricht im Bereich Gehörbildung und Musik verstehen. Jährliche Teilnahme an überregionalen Wettbewerben, Musikferienkursen und Ensemble- oder Bandtreffen sowie Auswahlorchester wird vorausgesetzt.

### **Portfolio**

Für jedes Talent wird ein persönliches Portfolio geführt. Das Portfolio wird von der/dem MentorIn und der Lehrkraft gemeinsam (weiter)geführt.

Inhalte:

- Auflistung der bisherigen musikalischen Erfahrungen/ des bisherigen Unterrichts
- Beurteilungen/Einschätzungen der Lehrperson(en)
- Auflistung von Teilnahmen an Vorspielen, Wettbewerben, Stufentests, Prüfungen etc.
- Gesprächsprotokolle/Notizen
- Bestandener Stufentest 5 oder 6
- Das persönliche Portfolio wird weitergeführt oder neu erstellt.
- Für die Beantragung/Verlängerung der Talentkarte müssen die Talente einmal jährlich Nachweise über ihre musikalische und persönliche Entwicklung erbringen. Die kantonale Fachkommission prüft diese und entscheidet über die (weitere) Vergabe der Talentkarte.

### **Mentorat**

Mentoringaufgaben werden in der Regel von der Schulleitung übernommen.

Sie umfassen:

- Unterstützung der Lehrperson(en) in der Beurteilung und Begleitung des Talent
- Beratung des Talent
- Unterstützung des Talent bei der Vereinbarkeit seiner musikalischen Förderung mit der sonstigen Ausbildung (Schule, Lehrbetrieb)
- Dokumentation der geführten Gespräche
- Verantwortung für das Führen des Portfolios (Controlling)
- Einholen des Commitments des Talent zum Fördersetting

### **Leistungsüberprüfung-Controlling**

Für die Beantragung/Verlängerung der Talentkarte müssen die Talente einmal jährlich Nachweise über ihre musikalische und persönliche Entwicklung erbringen. Die kantonale Fachkommission prüft diese und entscheidet über die (weitere) Vergabe der Talentkarte.



Ein jährliches Vorspiel im Rahmen einer Musizierstunde oder Projektkonzerten der Musikschule Oberemmental unter Anwesenheit des Mentors/Mentorin.  
Zwischenprüfungen gemäss dem [kantonalen Talentförderprogramm des VBMS](#).

### **Schulische Entlastung**

Gemäss Rahmenkonzept und Berner Talentcard sind in Absprache mit den Schulbehörden entsprechende schulische Individualisierungen (z.B. Dispensationen) vorzusehen.  
Der Kanton muss für die schulische Entlastung Regelungen vorsehen.  
Im schulischen Talentprogramm geschehen die Dispensationen in Absprache mit der Talentkoordinatorin der Schule Langnau.

### **Finanzieller Aufwand**

Grundsätzlich geht der für den Fachbereich anfallende finanzielle Aufwand zu Lasten der Erziehungsberechtigten. Die Musikschule Oberemmental verfügt über einen Fonds zur Entlastung der Eltern wo nötig. Ziel ist, dass kein Talent aus finanziellen Gründen nicht adäquat gefördert wird.

Langnau, im Oktober 2023

Unterlagen:

- [Rahmenkonzept junge Talente Musik](#)
- [Bewertungsrichtlinien junge Talente Musik](#)
- [Bewertungsraster Jazz Rock Pop aktuelle Musik](#)
- [Bewertungsraster Klassik und Bläser\\*innen](#)
- [Bewertungsraster Volksmusik](#)

## **Kontakt**

Musikschule Oberemmental  
Ueli Kipfer  
Musikschulleiter  
Schlössli, Höheweg 23  
CH-3550 Langnau im Emmental  
+41 (0) 34 408 08 20  
+41 (0) 79 277 16 11  
[ueli.kipfer@musikschule-oe.ch](mailto:ueli.kipfer@musikschule-oe.ch)  
[www.musikschule-oe.ch](http://www.musikschule-oe.ch)